



JULI

16.07.08

Eröffnung:

Liebe Schachfreunde,

statt einer Einleitung heute einmal ein wenig Sprachenkunde:

Deutsch: Schach, Katalanisch: Escacs, Französisch: Échecs, Dänisch: Skak, Italienisch: Scacchi, Polnisch: Szachy, Türkisch: Satranç, Esperanto: Ŝako, Spanisch: Ajedrez, Lateinisch: Scacci, Portugiesisch: Xadrez und Tschechisch: Šachy.

Wem Schach noch nicht ungewöhnlich genug ist, der spielt halt von nun an Ŝako! Da die Ŝako-Ligen vom NSV und der NSJ momentan Sommerpause haben und auch keine Meisterschaften stattfinden, macht unser Newsletter auch eine Erholungspause, wird aber Mitte September wie gewohnt wieder erscheinen. Wir vom Newsletterteam wünschen allen Lesern einen angenehmen Urlaub, vielleicht ja mit dem ein oder anderen Xadrezturnier? Die niedersächsische Schachjugend fährt auf jeden Fall am 17.07 im Rahmen unserer jährlichen Turnierfahrt zum Šachy Spielen nach Pardubice/Tschechien. Aktuelle Berichte davon wird es natürlich auf nsj-online.de geben.

Adrian Debbeler

- NSJ Referent für Öffentlichkeitsarbeit -

INHALT

[NSJ Vollversammlung](#)

[Neue Turnierausschreibungen](#)

[LMM U10](#)

[4. Qualifikationsturnier Bad Lauterberg](#)

[Länderkampf Niedersachsen gegen Hessen](#)

[Übungsleiterlehrgang gestartet](#)

[Brettgeflüster: Interview mit Andreas Schaar](#)
[Wichtige Termine](#)

NSJ Vollversammlung

Am 06/07/08 fand in Verden die Vollversammlung der Niedersächsischen Schachjugend statt. Wir werden in Kürze noch das Versammlungsprotokoll online stellen. Schon jetzt aber freue ich mich bekanntgeben zu dürfen, dass wir eine neue stellvertretende Vorsitzende und eine neue Turnierleiterin Einzel haben.

Dorothee Schulze hat ihr Amt als Turnierleiterin Einzel abgelegt und wurde einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Auch kein ganz neues Gesicht ist unsere neue Turnierleiterin Einzel, Gesa Lüß. Sie war bereits früher einmal im Vorstand tätig, musste aber aufgrund ihres Studiums ihr Amt niederlegen. Umso schöner ist es, dass sie sich in ihr altes und neues Amt wählen ließ.

Vormals "nur" kommissarisch eingesetzt wurde unsere Jugendsprecherin, Freya Baars, nun auch ganz offiziell in ihr Amt gewählt.

Leider nicht besetzt werden konnte das Amt des Schulschachreferenten.

Neue Turnierausschreibungen

Jeweils im September finden der „*Offene Niedersächsischer-Bremischer Schulschachpokal 2008*“ und „*LJEM U8 und Schnellschachpokal U10*“ statt. Beim Schulschachpokal spielen nicht wie üblicherweise Viererteams gegeneinander, sondern ganze 8 Spieler. Wir hoffen, dass auch einige Mannschaften aus Niedersachsen den Bremern mit ganz viel Mannschaftsgeist Paroli bieten können.

Und auch die *LJEM U8/Schnellschachpokal U10* ist nicht auf Niedersachsen beschränkt, sondern für alle Spieler offen, nicht einmal eine Vereinszugehörigkeit ist dafür nötig.

Für beide Turniere können mehr Informationen in unserem Terminkalender gefunden werden: <http://www.nsj-online.de/terminkalender.php>

LMM U10

In Goslar fand die Landesmannschaftsmeisterschaft U10 mit 5 Runden, statt. Der *SK Wildeshausen* konnte in diesem Jahr seinen Erfolg aus den letzten beiden Jahren nicht wiederholen. Stattdessen hat die Mannschaft der **Braunschweiger SF**, bestehend aus *Arne Dombrowski, Tayfun Bozkurt, Nils Lamottke und Johann Standke*, den Titel des **Landesmannschaftsmeister U10 2008** errungen. Einen herzlichen Glückwunsch dazu. Die Braunschweiger SF traten auch gleich mit drei Mannschaften an. Die Turnierleitung hatten Dorothee Schulze und Jan Krensing inne.

4. Qualifikationsturnier in Bad Lauterberg

Vom **10. - 13. Juli** fand in **Bad Lauterberg** das 4. und **letzte Qualifikationsturnier** statt. Hier bestand für **54 Teilnehmer** zum letzten Mal die Chance sich für den **Deutschland-Cup**, der während der Schacholympiade ausgetragen wird, zu qualifizieren.

Nach 7 Runden hatte im Gesamtturnier **Marco Dittmann** (SV Berenbostel) mit 6 Punkten die Nase vorn. Auf den Plätzen folgten **Alexander Izrailev** (PSC Hannover), **Mikhail Tchetchelnitski** (SK Union Oldenburg) und **Jürgen Schwetje** (SC Bad Salzdetfurth) mit jeweils 5½ Punkten vor 3 Spielern mit 5 Punkten.

Die qualifizierten Spieler werden schriftlich benachrichtigt.

Länderkampf Hessen gegen Niedersachsen

Am **21. + 22. Juni** fand in **Kassel** der Revanche-Länderkampf zwischen den Leistungskadern der Länder Hessen und Niedersachsen statt. Der Vergleichskampf endete an 12 Brettern doppelrundig mit 13½-10½ für Hessen.

Der Blitzvergleichskampf ging mit 75½ - 68½ auch an die Hessen.

Übungsleiterlehrgang 2008 gestartet!

Der Lehrgang ist am Freitag, den 27.06.2008, mit 11 Teilnehmern in Uelzen gestartet.

Brettgeflüster: Interview mit Andreas Schaar

Dieses Mal musste uns Andreas Schaar, erfolgreicher Jugendtrainer vom SK Nordhorn Blanke, Rede und Antwort stehen.

NSJ: *Hallo Andreas, schön, dass du Zeit für uns hast. Sag mal, wie bist du eigentlich zum Schach gekommen?*

Die Schachregeln hat mir mein Bruder beigebracht. Als in der Schule eine Schach-AG angeboten wurde, bin ich hingegangen. Ziemlich zeitgleich mit meinen Anfängen in der Schach-AG fand in Nordhorn ein Juniorenturnier mit 8 internationalen Meistern statt. Ich habe da immer zugeguckt. Nach Ende des Turniers bin ich dann mit einigen Freunden in den Schachklub Nordhorn-Blanke gegangen. Ich war da glaube ich 13 Jahre alt. Zu dieser Zeit hatten die kaum noch genug Spieler für eine Mannschaft. Schon in der ersten Saison spielte ich dann an Brett 8 in der ersten Mannschaft vom SK Nordhorn-Blanke.



Andreas Schaar

Verein: SK
Nordhorn Blanke
DWZ: 1913
ELO: 2003

NSJ: *Was ist Dein größtes Ziel beim Schach:*

Als Spieler möchte ich meine bescheidene Spielstärke so lange wie möglich halten. Was die Trainingsarbeit betrifft, ist das Ziel ganz einfach. Ich möchte möglichst vielen Kindern und Jugendlichen das Schach beibringen. Wenn dann welche dabei sind, die Schach etwas intensiver betreiben wollen, fördere ich dieses natürlich. Vor zig Jahren hatte ich noch die Vorstellung, dass Jugendliche, die man aufgebaut hat, dies dem Verein irgendwann einmal zurückgeben werden. Dies ist in heutiger Zeit leider selten. Von unserer 2002er Jugendbundesligamannschaft sind die meisten nicht mehr aktiv im Verein, sondern irgendwo in Deutschland verstreut am studieren. Dies ist mit den Generationen davor auch so gewesen. Ich habe mich dadurch nie entmutigen lassen sondern immer kontinuierlich weitergemacht. Dann fängt man eben wieder neu unten an.....

NSJ: *Welche Vorteile hast Du durch das Schachspielen / Training sonst in Deinem Leben?*

Von Vorteile kann man da nicht reden. Es geht da mehr um Spaß und um das eigene Wohlbefinden. Beides finde ich beim Schach reichlich.

NSJ: *Wie versuchst Du andere (wen) vom Schach zu begeistern, wie reagieren diese?*

Schach macht natürlich nur richtig Spaß, wenn man auch Erfolge hat. Ein Spieler, der immer verliert, wird nicht mehr lange Schach spielen. Ich versuche mit unserem Team also erst einmal den Leuten die Grundbegriffe richtig beizubringen. Der nächste Schritt ist dann der Einsatz in einer Jugendmannschaft (beginnend bei U10 usw.) sowie das Mitspielen bei einigen kleinen Tagesturnieren. Wenn dann kleine Erfolge da sind und auch die informellen Kontakte im Verein stimmen, werden die meisten noch recht lange Vereinsschach spielen. Daneben werden in unserem Verein die Kinder und Jugendliche natürlich auch ins Vereinsleben integriert, indem fast alle bei unseren vielen Veranstaltungen mithelfen. Highlight ist da natürlich unser Internationales Schnellschachturnier, was jedes Jahr im September stattfindet. Im Dez. hat unsere Jugendabteilung am Nikolausabend in der Innenstadt einen Knobelstand, anschließend gehen alle, die mitgeholfen haben Essen. Dies sind nur zwei Beispiele. Man muss sich halt auch bemühen, nicht nur Schach anzubieten.

NSJ: *Ist Schach Dein Hobby oder Beruf, was machst Du noch?*

Ich bin kein Profi sondern habe neben Schach auch noch einen „anderen“ Beruf. Ich bin Verwaltungsleiter beim Pflegezentrum Nordhorn.

NSJ: *Was ist für Dich das effektivste Training?*

Wenn die Beantwortung dieser Frage mal so einfach wäre.... Ich halte viel vom kontrollierten Selbsttraining. Leider haben die meisten Kinder und Jugendlichen der heutigen Generation nicht mehr so viel Zeit, um zuhause viel für Schach zu tun. Schule und Computer usw. wollen auch bedient werden.

Dies versuchen wir im Verein aufzufangen, indem wir im Einzeltraining oder auch Kleingruppen bestimmte Themen bearbeiten. (z. B. bestimmte Eröffnungen und Mittelspielthemen). Wichtig ist natürlich das Analysieren von eigenen Partien. Dies sollte immer ein stärkerer Spieler machen. Auch versuchen wir immer, die Jugendlichen in unseren Mannschaften ziemlich hoch spielen zu lassen. Nur durch stärkere Gegner wird man besser. Aus diesem Grunde besuchen wir auch mit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen regelmäßig Open-Turniere. Dies mache ich schon seit den Altensteig-Zeiten.

NSJ: *Welche Turniere (Art) empfiehlst Du?*

Natürlich unser Internationales Schnellschachturnier. Am 07. September findet es schon zum 22. Mal statt. Unser Konzept ist einzigartig in Deutschland. Wir fördern Breitenschach und auch das Spitzenschach indem wir 4 Leistungsgruppen anbieten. In den letzten 22 Jahren haben schon sehr viele Großmeister an dem Turnier teilgenommen: Kramnik, Leko, Seiravan, Wahls, Kortchnoi, Jussupow, Timmann, van Wely, Müller usw. Dieses Jahr hat GM Robert Hübner und auch GM Karsten Müller wieder zugesagt. Von den Open-Turnieren, die ich kenne, kann ich das Gocher-Open empfehlen. Wer Interesse hat, kann ja mal auf der HP www.gocher-open.de gucken. Pardubice ist natürlich auch immer wieder schön, da man dort viele Bekannte trifft. Dies trifft auch auf das Niedersachsen-Open in Verden zu, obwohl mir der Turniermodus mit Meisterklasse und Rest nicht gefällt. Als Trainer fahre ich jedes Jahr mit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu den internationalen niederländischen Jugendmeisterschaften. Dies ist eines der größten Jugend-Turniere der Welt. Immer in der 2. August Woche streiten ca. 600 Spielerinnen und Spieler um die Preise. Auch hier für Interessierte die HP: www.onjk.nl

NSJ: *Welches Turnier / Training hat Dir bis jetzt am meisten Spaß gemacht?*

Als Spieler fand ich die Turniere früher in Altensteig ganz toll. Auch der Berliner Sommer in seiner alten Form war immer eine Reise wert. Das schönste Turnier als Trainer waren die U16-DVM in Berlin. Hier war das Umfeld einfach genial. Auch gefielen mir die Norddeutschen Meisterschaften in Magdeburg immer ganz gut. Training wie gesagt bei A-Trainer Jeroen Bosch aus Holland.

NSJ: *Gibt es etwas, was Du der NSJ / dem NSV sagen möchtest?*

Zum NSV möchte nichts sagen. Die NSJ hat sich vom Team in den letzten Jahren wunderbar entwickelt. Die Mischung stimmt zur Zeit. Ich kann nur sagen, macht weiter so. Lasst Euch nie entmutigen, wenn etwas nicht so läuft. Wichtig ist nach meiner Meinung, dass kontinuierlich gearbeitet wird.

NSJ: *Welche Gruppen trainierst Du am liebsten?*

Am erfolgreichsten bin ich mit älteren Jugendlichen. Mit denen arbeite ich auch ganz gerne. In der Vergangenheit habe ich es oft geschafft, das sie bei Turnieren die berühmten 10 % mehr gebracht haben. Warum das so war und

hoffentlich auch weiter so sein wird, weiß ich selber nicht. Hier müsste man vielleicht mal ehemalige Schützlinge von mir befragen.

NSJ: *Welche Trainingsmaterialien benutzt Du und würdest Du empfehlen?*

Ich kann die Stappenmethode von Cor van Wijgerden empfehlen. Dies System wurde aus dem holländischen übersetzt. Es gibt 6 Stufen, die aufeinander aufbauen. Zu jeder Stufe gibt es mindestens ein Arbeitsheft. Mit diesem System hat z. B. auch Loek van Wely das Schach gelernt. Daneben gibt es natürlich auch Standard-Bücher, mit denen ich arbeite. Allen voran Nimzowitsch „Mein System“.

NSJ: *Ohne dass wir es ganz genau nachvollziehen können, gehen wir davon aus, dass Du einer derjenigen bist, die schon am häufigsten Jugendlandesmeisterschaften besucht haben. Was kannst Du über die Entwicklung der Meisterschaften sagen?*

Im Großen und Ganzen waren die Jugendlandeseinzelmeisterschaften immer ein großes Event. Auch schon vor über 20 Jahren! Ich kann mich noch gut an die Turniere in Königslutter und auch Hannover erinnern. Große Unterschiede zu Heute gab es da nicht. Irgendwann gab es Probleme mit den U20-Leuten, was aber auch an den Betreuern lag. Die Reform, nur noch bis U18 zu spielen, war sicherlich richtig.

Endspiel:

Wichtige Termine:

17.07.2008: Pardubicefahrt der NSJ. <http://www.nsj-online.de/termin.php?id=151>

Analyse:

Wir bedanken uns für die positiven Rückmeldungen und würden uns freuen weitere Verbesserungsvorschläge zu erhalten: adrian@nsj-online.de

Der nächste Newsletter erscheint dann Mitte September 2008.